

# Pravda

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonntag 18. März 1984

Nr. 58 (4 686)

Preis 3 Kopeken

## Heroische Geschichte unserer Heimat Aufruf

der Teilnehmer der Festsetzung anlässlich des 30. Jahrestags  
des Beginns der Neulandaktion an alle Schaffenden  
des Agrar-Industrie-Komplexes, an alle  
Wertaktigen Kasachstans

### An das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion An das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR An den Ministerrat der UdSSR An den Generalsekretär des ZK der KPdSU Genossen Konstantin Ustinowitsch Tschernenko

Wir Teilnehmer der Festsetzung in Alma-Ata anlässlich des 30. Jahrestags des Beginns der Neulandaktion entbieten im Namen der Neulandschaffenden, aller Kommunisten und Wertaktigen Sowjetkassachstans dem Zentralkomitee der KPdSU, dem Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, dem Ministerrat der UdSSR und Ihnen persönlich, teuren Konstantin Ustinowitsch, aus tiefstem Herzen gehende Grüße und innigen Dank für die unermüdete Sorge um das Wohl des sowjetischen Volkes, um das Gelingen unserer multinationalen sozialistischen Heimat, um die Festigung des Friedens in der ganzen Welt. Das Geschreiben des Zentralkomitees der KPdSU und die darin enthaltenen Gratulationen und Glückwünsche, die hohe Einschätzung der kolossalen Bemühungen der Neulandbauern um die Mehrung des Landesreichtums haben uns alle zutiefst bewegt. Das beflügelt und inspiriert die Wertaktigen der Republik zu neuen Taten und verpflichtet sie, mit noch mehr Energie und Ausdauer um die Realisierung der erhabenen Pläne der Partei zu ringen. Die Neulandexpedition ist eine markante Seite in der Geschichte unseres Landes, ein hervorragender Sieg des sowjetischen Volkes und eine wichtige Etappe im kommunistischen Aufbau. Darin sind die Weisheit der Partei, die Weisheit der Arbeiter und der Bauern, die Weisheit der Wertaktigen der Partei, die große Lebenskraft ihrer Leninschen Wirtschaftspolitik verkörpert. Dank der Neulanderschließung wurde ein riesiger Komplex geschaffen, der eine wichtige Rolle bei der Realisierung des Lebensmittelpogramms, bei der Stärkung der Wirtschaft und Verteidigungsmacht der Heimat spielt. Seit Beginn der Neulandaktion haben sich der Getreideverkauf an den Staat im Jahresdurchschnitt auf das Neunfache und die Produktion anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse ebenfalls verdreifacht. Auf das Zehnfache ist das Industrie-

senschaft und Kultur haben neue Höhen erklommen, die Bedingungen für die Befriedigung der immer steigenden materiellen und geistigen Bedürfnisse der Menschen haben sich unermesslich verbessert. Die Neulandhelden der Partei und des Volkes hat sehr überzeugend die Unerschütterlichkeit und die Vorzüge der sozialistischen Ordnung und Lebensweise bewiesen, sie ist ein markanter Ausdruck des Patriotismus und Internationalismus der Sowjetmenschen und eine Bestätigung der Lebenskraft der großen Leninschen Ideen der Freundschaft und Brüderlichkeit der Völker der UdSSR. In den Tagen des ruhmreichen Jubiläums senden die Kasachstaner herzliche Grüße den Wertaktigen Moskau und Leningrad sowie allen verbündeten Unionsrepubliken und danken ihnen innigst für ihren unschätzbaren Beitrag zur Erschließung des Kasachstan-Neulands und zu seinen heutigen Erfolgen. Das erschlossene Neuland verkörpert das gesamte selbstlose Bemühen der Arbeiterklasse, der Kolchosbauern und unserer Volksintelligenz. Die Rolle aller Staats- und Massenorganisationen, der Sowjets und Gewerkschaften des Leninschen Komsomol und der heroischen Streitkräfte — kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In der Vorhut dieses Kampfes des ganzen Volkes befanden sich die Kommunisten. Es freut uns, zu wissen, daß die felsenfeste moralisch-politische Einheit des Sowjetvolkes von Jahr zu Jahr erstarbt und somit die Bekämpfung der Werte und der Vorzüge des entwickelten Sozialismus mehr. Die Wertaktigen der Kasachischen SSR begehnen das hervorragende Jubiläum der Neulandexpedition in der Atmosphäre des hohen politischen und Arbeitsplans. Im Zeichen des allgemeinen Kampfes um die Realisierung der historischen Pläne des XXI. Parteitags der KPdSU, der Beschlüsse des Zentralkomitees der KPdSU (1983) und des außerordentlichen Plenums

der Kasachstaner Partei, die Pläne und die hohen Verpflichtungen des Jahres 1984 sowie die Aufgaben des zentralen Parteiparteiorgans zu realisieren. Die meisten Arbeitskollektive der Republik haben die Initiative der Schrittmacherbetriebe aufgegriffen, die ein überplanmäßiges Steigern der Arbeitsproduktivität um 1 Prozent und um die zusätzliche Senkung der Selbstkosten der Produktion um 0,5 Prozent ringen und die Erfüllung zusätzlicher Aufgaben der Partei, als ihre patriotische Pflicht betrachten. Die Wertaktigen des Agrar-Industrie-Komplexes haben sich verpflichtet, im Jahr des 30. Neulandjubiläums mehr als 29 Millionen Tonnen Getreide zu erzeugen und nicht nur den Plan dieses Jahres in der Erfassung von Getreide zu erfüllen, sondern auch die im Laufe von drei Jahren entstandene Schuld maximal zu begleichen. Es ist beschlossen worden, die

Erzeugung von Zuckerrüben, Gemüse, Kartoffeln, Baumwolle und anderen ackerbaulichen Erzeugnissen bedeutend zu vergrößern. Die Mitarbeiter der Viehzucht tun alles dafür, die Pläne der Erzeugung und des Verkaufes von Fleisch, Milch, Wolle, Eiern und Krimmern an den Staat zu überbieten. Das alles soll durch Festigung der wirtschaftlichen Rechnungsführung, Einführung des Kollektivauftrags, Steigerung der Arbeitsproduktivität und Rentabilität der Produktion verwirklicht werden. Durch Verbesserung der Qualität und der Erhaltung landwirtschaftlicher Rohstoffe, durch Anwendung fortschrittlicher Verarbeitungsverfahren soll durch die Zweige der Lebensmittelindustrie ein überplanmäßiger Produktionsausstoß erzielt werden. Im Namen der Neulandschaffenden, Arbeiter und Kolchosbauern, der Intelligenz der Partei, Staats- und Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen aller Wertaktigen der Republik versichern wir dem Zentralkomitee der Leninschen Partei, dem Politbüro des ZK der KPdSU, der Sowjetregierung, und Ihnen, teuren Konstantin Ustinowitsch, persönlich, daß wir auch künftig unseren Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des XXI. Parteitags der KPdSU, des Lebensmittelpogramms des Landes, zur Verstärkung des Wirtschaftspotentials und der Verteidigungsmacht unserer großen Sozialistischen Heimat unentwegt steigern werden. Es lebe die Kommunistische Partei der Sowjetunion, die das Sowjetvolk — sicher auf dem Weg zum Kommunismus vorführt! Möge die unerschütterliche Freundschaft und Einigkeit der verbündeten Völker unserer großen Heimat — der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken — ewig gedeihen und erstarken! Teilnehmer der Festsetzung in Alma-Ata anlässlich des 30. Jahrestags des Beginns der Neulandaktion, 17. März 1984

Teure Genossen! Als ein denkwürdiges Ereignis begehnen die sowjetischen Menschen das 30. Jahrestag der Neulandexpedition. In die heroische Geschichte unserer Heimat ist sie zu Recht mit goldenen Lettern geschrieben worden und bildet ein herausragendes wichtiges Etappe im Aufbau der Gesellschaft des entwickelten Sozialismus. Wir Teilnehmer der Festsetzung anlässlich des 30. Jahrestags der Erschließung von Neu- und Brachland empfinden große Freude und Stolz auf jene beachtlichen Erfolge, die die Sowjetkassachstan in diesen drei Jahrzehnten erzielt hat. Unter Leitung der Kommunistischen Partei, mit Hilfe der Brüdervölker und in erster Linie des großen russischen Volkes, dank dem heldenhaften und hingebungsvollen Schaffens der ruhmreichen Arbeiterklasse, der Kolchosbauern und der wertaktigen Intelligenz, hat unsere Republik in eine der wichtigsten Kornkammern und Viehzuchtbasen des Landes verwandelt. Die Neulandgewinnung hat einen kräftigen Impuls für die beschleunigte Entwicklung ihrer mächtvollen Industrie verliehen. Der Umfang der Industrieproduktion hat sich gegenüber 1953 auf das Zehnfache erhöht. Inmitten unübersehbarer Steppen sind Hunderte moderne Sowchose und Arbeiteriedlungen entstanden und neue Städte emporgewachsen, sind höchst solide Industriegebiete gebaut und einzigartige Territorialkomplexe geschaffen worden. Ein nie geahntes Aufblühen hat die Republik auch auf dem Gebiet der Freundschaft, Kultur und Volksbildung erreicht. Die Neulandgewinnung ist zu einer trefflichen Schule staatsbürgerlicher Gesinnung und des Patriotismus für Millionen sowjetischer Menschen und des gesamten Sowjetvolkes geworden. Hier ist ein ganzes Heer wahrer Meister der landwirtschaftlichen Produktion und des gesamten Landwirtschaftlichen Spezialisten- und Wirtschaftlers — herangewachsen. Heute leisten sie zusammen mit ihrer jungen Abfolge einen wertvollen Beitrag zur Verwirklichung der Nationalreichtums unseres Landes und zur Realisierung des Lebensmittelpogramms der UdSSR. Wir Teilnehmer der Festsetzung zu Ehren des Neulandjubiläums wenden uns an die Mitarbeiter des Agrar-Industrie-Komplexes, an alle Wertaktigen der Republik mit dem leidenschaftlichen Aufruf, die erzielten Erfolge zu verankern, zu vertiefen und sie als Grundlage für die Realisierung der historischen Beschlüsse des XXI. Parteitags, der darauffolgenden ZK-Pläne der KPdSU, der Leninschen Partei Kasachstans, für die erfolgreiche Erfüllung der Pläne und Verpflichtungen des vierten Planjahres zu unternehmen. Unsere vornehmste Pflicht war und bleibt der Kampf um viel kasachstaner Brotgetreide. Es ist Ehrensache aller Dorfwertaktigen, das 30jährige Jubiläum der Neulandaktion mit der größten Ehrlichkeit zu würdigen, nicht weniger als 29 Millionen Tonnen Getreide zu erzeugen und nicht nur den Plan dieses Jahres, sondern auch die im Laufe von drei Jahren entstandene Schuld maximal zu begleichen. Die Realisierung dieser komplizierten Aufgaben hängt von jedem von uns ab. Unsere Verantwortung, die Organisiertheit und Disziplin abzuliefern. Im laufenden Jahr gilt es, die Hauptaufmerksamkeit der größtmöglichen Steigerung der Fruchtbarkeit der Felder zuzuwenden. Wir rufen alle Ackerbauern auf, die Bemühungen um einen weiteren Aufschwung der Ackerbaukultur, die Erzeugung eines Überschusses an Getreide, die Erhaltung der Agrarwissenschaft und der fortgeschrittenen Praxis in der Produktion, um die effektive Nutzung der Technik, der organischen und Mineraldünger zu vergrößern. Gegenstand besonderer Fürsorge müssen die Bewässerungsanlagen werden, die eine wahrhaft unverzichtbare Voraussetzung für den Reichtum sind. Erzielen wir auf ihnen hohe garantierte Ernten aller landwirtschaftlichen Kulturen und eine überplanmäßige Kornabgabe, bei dieser verantwortlichen Arbeit sind die Reisanernte des Gebiets Assyl-Orda, die Baumwollkurgan des Gebiets Schachbajew, die Getreide der Gebiete Taldy-Kurgan, Dschanbul und Alma-Ata verpflichtet, ihr gewichtiges Wort mitzureden. Helfen wir der kasachstaner Hirse ihren einstigen Ruhm zurückzugewinnen, vergrößern wir die Erzeugung anderer Grapenkulturen, erfüllen wir die Verpflichtungen in der Erzeugung von Getreide, Gemüse, Obst, Beeren und anderen Lebensmitteln. Durch die Kasachstaner Weizen zieht der Frühling des Neulandjubiläumjahres. Das Schicksal unserer Neulandbauern hängt in hohem Maße von dieser heißen Zeit ab. Wir fordern alle Dorfwertaktigen der Republik auf, den gesamten

Komplex der Frühjahrsfelderarbeiten organisiert und qualitativsicher durchzuführen und eine sichere Grundlage für eine reiche Ernte zu schaffen. Nicht weniger verantwortlichen Aufgaben wurden den Schaffenden der Viehzucht gestellt. Es gilt, alle Reserven anzuschöpfen, um eine weitere Steigerung der Erträge des Viehs und des Geflügels zu erzielen, die Produktion und Erfassung von Fleisch, Milch, Eiern, Wolle und anderen tierischen Erzeugnissen zu vergrößern. Die Viehzucht ist eine Branche entscheidender auf das Gelingen der Intensivierung, um organisieren wir weitgehend die Viehmasse auf industrieller Grundlage! Sicher wir zur Erzielung besserer Resultate in der Branche die effektive Entwicklung der Futterproduktion, steigern wir allorts die Ernteerträge an Futtermitteln, erweitern wir die Produktion von Futtermitteln und den Mischfutterfabriken, organisieren wir die vollwertige Fütterung der Tiere nach wissenschaftlich begründeten Rationen! Möge der sozialistische Wettbewerb der Kollektive des Agrar-Industrie-Komplexes Kasachstans, um die strikte Erfüllung des Lebensmittelpogramms des Landes in allen Kennziffern noch stärker um sich greifen! Unsere ständige Devise ist, mehr Produkte besserer Qualität bei geringerem Aufwand zu liefern. Wir werden auch weiterhin unermüdet die Wirtschaft der Agrarbetriebe festigen, die Arbeitsproduktivität steigern und die Selbstkosten der landwirtschaftlichen Erzeugnisse senken. Eines unserer wichtigsten Anliegen ist die größtmögliche Verwirklichung der Wirtschaftsorganisation und -entlohnung, die weitgehende Einführung des Kollektivauftrags, die Festigung der Disziplin und Organisiertheit auf allen Produktionsstufen. Die Realisierung des Lebensmittelpogramms ist die Sache des ganzen Volkes. Wir rufen die Mitarbeiter des Landmaschinenbaus, der chemischen und der petrochemischen Industrie, der Bauorganisationen und alle Partner im Agrar-Industrie-Komplex auf, eine strikte Erfüllung der Pläne der Lieferung von hochwertiger Technik, Mineraldüngern und anderen Gütern zu leisten, an die Sowchose und Kolchose der Republik sowie der Inbetriebnahme von Produktions-, Kultur- und Sozialobjekten zu gewährleisten. Es gilt, das Netz der Nebenwirtschaften von Industrie- und Baubetrieben, Traktoren- und Bauorganisationen zu erweitern, Sächliche Aufmerksamkeit der Entwicklung persönlicher Hauswirtschaften der Bürger zu widmen. Auch die Wissenschaftler, Kultur- und Kunstler sind verpflichtet, den Künstlervereinigungen und -einrichtungen sowie Massenmedien sind berufen, ihren Beitrag zur Verwirklichung des Lebensmittelpogramms zu leisten. Ihre vornehmste Pflicht ist, die konkrete Patenschaft für die Dorfwertaktigen zu leisten, in der schöngestaltigen Literatur, auf der Bühne, in den Filmen, in der Musik, der bildnerischen Kunst, der Presse, im Rundfunk und Fernsehen begeistert und markant die Heldenbeiträge unserer Zeitgenossen widerzuspiegeln, sie zu ruhmvollen Taten im Namen des Kommunismus zu mobilisieren. Zu neuen Arbeitsgrößleistungen inspiriert uns das Geschreiben des Zentralkomitees der KPdSU an die Neulandschaffenden, die Agrar-Industrie-Komplexes der Republik, aller Wertaktigen des multinationalen Sowjetkassachstans, versichert uns die Kommunistische Partei Kasachstans, die Leninschen Partei, zusammenschließen und keine Kräfte, Kenntnisse und Erfahrungen schonen werden, um ihre Ergebnisse in die Realisierung der Pläne und Aufgaben für das Jahr 1984 und das gesamte Planjahr fünf erfolgreich zu erfüllen. Das wird durch die Realisierung des vierten Jahresplans der Partei Kasachstans, der weiteren Festigung der Wirtschaft und Verteidigungsmacht unserer teuren sozialistischen Heimat leisten werden. Es lebe die Kommunistische Partei der Sowjetunion! Ingeborg und Organisator all unserer Siege! Ehre dem Sowjetvolk — dem Erbauer des Kommunismus!

## Ehre der Großtat von Partei und Volk! Festsitzung in Alma-Ata anlässlich des 30. Jahrestags des Beginns der Neulandaktion

Für immer wird in der Erinnerung des Volkes die Realisierung der erhabenen Idee der Kommunistischen Partei — die Erschließung riesiger Steppenweiten in geschichtlich kurzer Frist und die Schaffung bedeutender Weizenfelder und roten Flächen — die denkwürdige Zahl „XXX“ und die Abbildungen dreier Leninorden, der Orden der Oktoberrevolution und der Völkerfreundschaft, mit denen Sowjetkassachstan für seine Erfolge im kommunistischen Aufbau ausgezeichnet worden ist. In der Tiefe der Bühne — das Bildnis Wladimir Iljitsch Lenins.

Am 17. März fand die Festsetzung anlässlich des 30. Jahrestags des Beginns der Neulandaktion statt. Im Präsidium sind das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen K. M. Achudajew, B. A. Gschimow, J. F. Baschmakow, W. A. Grebenjuk, K. K. Kaschajew, S. K. Kamaliddin, O. B. Miroshchin, N. A. Nasarbajew, J. N. Trofimow, D. T. Jasow, der Kandidat des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans D. Bahimbajew, das Mitglied des ZK der KPdSU, Ge-

schäftsführer im ZK der KPdSU Genosse W. I. Koslow, welche von den Anwesenden wärmstens aufgenommen wurden. Zugunsten auch Stellvertreter des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Erste Sekretäre der Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans und Vorsitzende der Gewerkschaftskomitees, Leiter von Ministerien und Abteilungen, Neulandpioniere, Bestarbeiter der Produktion, namhafte Wissenschaftler und Kulturschaffende, höhere Militärs. Im Saal haben sich auch Erste

Sekretäre der Stadt- und Rayonpartei-Komitees, Vorsitzende der Stadt- und Rayonvorkomitees, Leiter der Gebiets- und Rayonverwaltungen für Landwirtschaft, Direktoren von Sowchosen, Industrie- und anderen Betrieben, Kolchosvorsitzende, die besten Wertaktigen in Feld und Farm, Wissenschaftler, Vertreter der Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, der Sowjetarmee der SSR und der Öffentlichkeit versammelt. Die Festsitzung wird vom Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR B. A. Achschimow eröffnet. Im Saal erklingen die Staatshymnen der Sowjetunion und der Kasachischen SSR. Mit großem Ehr wird das Ehren-

präsidium — das Politbüro des Zentralkomitees der KPdSU unter Leitung des Generalsekretäres des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko — gewählt. Es werden die Fahnen der Kasachischen SSR und die Gedächtnispläne des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, des Ministerrats der UdSSR und des Zentralkomitees der Sowjetgewerkschaften bereingetragen. Das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew hielt auf der Festsetzung die Rede „30 Jahre Neulandaktion: Lehren und Aussichten.“ (Fortsetzung S. 4)

## 30 Jahre Neulandaktion: Lehren und Aussichten Rede des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. KUNAJEW auf der Festsetzung anlässlich des 30. Jahrestags des Beginns der Neulandaktion

Teure Genossen! Sehr geehrte Neulandveteranen! Anlässlich des denkwürdigen Datums — des 30. Jahrestags der Erschließung von Neu- und Brachland — hat das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion an alle ihre Teilnehmer ein Geschreiben gerichtet, das in der Presse veröffentlicht ist. Dieses bewegendes Dokument ist für jeden von uns ein neues bereites Zeugnis der ungeschwächten Aufmerksamkeit der Partei für die Neulandgewinner des Landes. Ihre Großtat würdigen, stellt das Zentralkomitee ihnen ehrenvolle und noch verantwortlichere Aufgaben, deren Lösung von ganzem sowjetischen Volk erwartet wird. Es ist mir sehr angenehm, mitzuteilen, daß der Generalsekretär des ZK unserer Partei Genosse Konstantin Ustinowitsch Tschernenko mich gebeten hat, Ihnen und in Ihrer Person allen Neulandbauern des multinationalen Sowjetkassachstans seine besten Grüße und die besten Wünsche für neue Arbeitserfolge zum Ruhm unserer geliebten Heimat zu entbieten. (Stürmischer Beifall.) Als Antwort auf diese Fürsorge und Aufmerksamkeit gerichte ich Sie mir, teure Genossen, in

Ihren Namen, im Namen der Neulandveteranen und aller Wertaktigen der Republik dem Zentralkomitee der KPdSU, dem Politbüro des ZK und Genossen Konstantin Ustinowitsch Tschernenko persönlich unseren herzlichsten Dank auszusprechen und die teure Partei zu versichern, daß wir durch unsere unermüdete Arbeit den Beitrag der Republik zur Realisierung des Lebensmittelpogramms mehr, die Reichtümer des erschlossenen Neulands in den Dienst der sozialistischen Heimat stellen und alle unsere Kräfte aufbieten werden, die Beschlüsse des XXI. Parteitags und der darauffolgenden ZK-Pläne der KPdSU zu realisieren. Zusammen mit uns, teure Genossen, begehnen den ruhmreichen 30. Jahrestag der Arbeitserfolge des Landes und der Westsibirien, wo ebenfalls bedeutende Landflächen unbrochen und erschlossen sind. Wir Kasachstaner danken herzlich allen denjenigen, die uns zum denkwürdigen Datum wärmstens gratuliert haben, und wünschen unsre teuren Neulandgewinnern unseres Landes alles Beste, vor allen neue Erfolge in unserer gemeinsamen Arbeit zum Wohl der geliebten Sowjetheimat! (Stürmischer Beifall.)

Die Erschließung des Neu- und Brachlandes ist ein Teil der Geschichte unseres Landes, die im Verlauf der letzten 30 Jahre verzeichnet. Ihrem Maßstab und ihren sozialen und wirtschaftlichen Ergebnissen nach kann man die heroische Neulandexpedition mit vollem Recht neben die herausragenden Siege stellen, die unter Leitung der Partei des großen Lenin erlangt worden sind. Die gemäß dem Beschluß des Februar-Märzplenums (1954) des ZK der KPdSU unternommene Erschließung von Neuland in Kasachstan und anderen Gebieten des Landes bildet eine der kühnsten Seiten in der ganzen Wirtschaftsgeschichte der Menschheit. Bei der Ausarbeitung des Plans der massenhaften Neulandgewinnung ließ sich unsere Partei von der Leninschen These von der Nutzung der kolossalen Bodenschätze des Landes im Interesse der Entwicklung seiner produktivkräfte und des wahrerortschritts der Gesellschaft leiten. Es gibt in Rudland unermesslich viel Land, und wie wenig wir wissen, noch über die unbearbeiteten Randgebiete und ihre

wirtschaftliche Bedeutung“, sagte Wladimir Iljitsch Lenin. Diese Flächen — nach seinen Worten — „barren nach einer Befreiung der russischen landwirtschaftlichen Bevölkerung von den Überresten der Leibeigenschaft, vom Druck der Leibeigenschaft der Adelsherren, von der Diktatur der Schwarzhundert im Staat. Nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wiederholt auf die notwendigen Landflächen ungebauten Landflächen besser zu nutzen. Ihre Urbarmachung verknüpft Wladimir Iljitsch unmittelbar mit der Überwindung der ökonomischen Rückständigkeit des Landes und der sozialistischen Umgestaltung der Agrarökonomie. Im Zusammenhang damit sei hier daran erinnert, daß erfolgreiche Versuche der Neulanderschließung in Kasachstan schon vor langer Zeit unternommen wurden. Noch im Januar 1918 unterstützte Wladimir Iljitsch wärmstens die Initiative der Petrograd-Arbeiter, die beschlossenen Battien in Ostkasachstan die „Erste russische Ackerbauernschaft“ zu gründen. Wladimir Iljitsch haben eine treffliche Initiative, der größtmögliche Unterstützung gebührt. Im heldenhaften Kampf gegen die kolossalen Banden haben unsere Dorfwertaktigen nicht lassen müssen. Aber deren Kinder und Enkel sind bis jetzt auf diesem fruchtbaren Boden tätig. Im Dezember 1920 wies W. I. Lenin in seiner Rede auf dem VIII. Allrussischen Sowjetkongreß direkt auf die Neulandflächen südlich des Uralflusses, die es unter den Pflug zu nehmen galt. In Jener Zeit entstanden die ersten Neulandsetlungen in der Steppe am Ischim. Ihre Namen sind in vielen symbolischen „Lutsch Revoluzii“, „Put k nowoi Sjisim“, „Swet Prawdy“, Sawatsy Iljitsch. Auf Initiative W. I. Lenins ließ die Partei 1924 den Aufruf ergehen: Auf zur Bewingung der Hungersnot! Gemäß den Richtlinien des XV. Parteitags der KPdSU (B) wurden im Jahre 1928 rund neun Millionen Hektar neue Landflächen der heutigen Gebiete Kustanaal und Nordkasachstan begründet. Das Neuland lenkte auch die Aufmerksamkeit von Sergej Mironowitsch Kirow auf sich, der in den 30er Jahren in Kasachstan weilte. In Jener Zeit wurden

die Kolchosk-Banden haben nicht lassen müssen. Aber deren Kinder und Enkel sind bis jetzt auf diesem fruchtbaren Boden tätig. Im Dezember 1920 wies W. I. Lenin in seiner Rede auf dem VIII. Allrussischen Sowjetkongreß direkt auf die Neulandflächen südlich des Uralflusses, die es unter den Pflug zu nehmen galt. In Jener Zeit entstanden die ersten Neulandsetlungen in der Steppe am Ischim. Ihre Namen sind in vielen symbolischen „Lutsch Revoluzii“, „Put k nowoi Sjisim“, „Swet Prawdy“, Sawatsy Iljitsch. Auf Initiative W. I. Lenins ließ die Partei 1924 den Aufruf ergehen: Auf zur Bewingung der Hungersnot! Gemäß den Richtlinien des XV. Parteitags der KPdSU (B) wurden im Jahre 1928 rund neun Millionen Hektar neue Landflächen der heutigen Gebiete Kustanaal und Nordkasachstan begründet. Das Neuland lenkte auch die Aufmerksamkeit von Sergej Mironowitsch Kirow auf sich, der in den 30er Jahren in Kasachstan weilte. In Jener Zeit wurden

die Kolchosk-Banden haben nicht lassen müssen. Aber deren Kinder und Enkel sind bis jetzt auf diesem fruchtbaren Boden tätig. Im Dezember 1920 wies W. I. Lenin in seiner Rede auf dem VIII. Allrussischen Sowjetkongreß direkt auf die Neulandflächen südlich des Uralflusses, die es unter den Pflug zu nehmen galt. In Jener Zeit entstanden die ersten Neulandsetlungen in der Steppe am Ischim. Ihre Namen sind in vielen symbolischen „Lutsch Revoluzii“, „Put k nowoi Sjisim“, „Swet Prawdy“, Sawatsy Iljitsch. Auf Initiative W. I. Lenins ließ die Partei 1924 den Aufruf ergehen: Auf zur Bewingung der Hungersnot! Gemäß den Richtlinien des XV. Parteitags der KPdSU (B) wurden im Jahre 1928 rund neun Millionen Hektar neue Landflächen der heutigen Gebiete Kustanaal und Nordkasachstan begründet. Das Neuland lenkte auch die Aufmerksamkeit von Sergej Mironowitsch Kirow auf sich, der in den 30er Jahren in Kasachstan weilte. In Jener Zeit wurden





